



Online-Schulungen des Hessischen Flüchtlingsrates

Der Hessische Flüchtlingsrat bietet mittwochs um 18h Online-Schulungen zu verschiedenen Themen des Asyl- und Ausländerrechts an. Ab Juli werden die Veranstaltungen **jeweils am 2. und 4. Mittwoch eines Monats** stattfinden.

Ablauf/Organisation:

Wir arbeiten über das Programm „zoom“. Der Download des Programms auf PC oder Handy ist kostenlos und empfehlenswert. Alternativ kann man auch über den Internetbrowser an den Schulungen teilnehmen, wozu kein Programmdownload erforderlich ist.

Eine vorherige Anmeldung ist nicht notwendig.

Die für alle Veranstaltungen gleichbleibenden Zugangsdaten lautet:

<https://us02web.zoom.us/j/83792326907?pwd=MGs5V1NBRXBhZkQTHpiaTFVeklsUT09>

Meeting-ID: 837 9232 6907

Passwort: 176617

Der Zutritt zum virtuellen Meetingraum wird jeweils einige Minuten vor Seminarbeginn möglich sein. Um einen störungsfreien Ablauf zu garantieren, werden die Mikrophone und Kameras aller Teilnehmer*innen bei Zutritt zum Seminar ausgeschaltet sein. Wir bitten darum, diese Einstellung nicht zu verändern. Fragen können während des Seminars jederzeit über die Chatfunktion an die Moderation gerichtet werden.

Die Veranstaltungen sind kostenlos.

Gleichzeitig freuen wir uns natürlich über Spenden oder auch über neue Mitglieder.

Kontodaten und Mitgliedsanträge finden sich auf unserer Webseite unter:

<https://fluechtlingsrat-hessen.de/unterstuetzen-sie-den-hfr.html>

Spenden sind auch über die Webseite betterplace.org möglich:

<https://www.betterplace.org/de/donate/platform/projects/39898>

Die kommenden Schulungen in unserer Reihe:

Mittwoch, 22.07.: Dublin (Einführung)

Die Dublin III-Verordnung regelt, welches Land für die Durchführung eines Asylantrages innerhalb der EU zuständig ist. In dieser Einführungsveranstaltung sollen die grundlegenden Mechanismen dieser Zuständigkeitsbestimmung erläutert werden – nach welchen Kriterien wird das zuständige Land bestimmt? Welche Fristen gelten während des Verfahrens?

Referent: Timmo Scherenberg

Mittwoch, 12.08.: Trauma

Studien gehen davon aus, dass ein großer Teil der Asylsuchenden in Deutschland traumatische Erfahrungen gemacht hat, sei es im Herkunftsland oder auf der Flucht. Was genau wird als Trauma definiert, was löst sie aus? Und wie können Traumata erkannt und behandelt werden?

Referentin: Irina Dannert

Mittwoch, 26.08.: Die Duldung "light" für Personen mit ungeklärter Identität (§ 60b AufenthG)

Mit dem sogenannten „Geordnete-Rückkehr-Gesetz“ wurde im letzten August die neue „Duldung für Personen mit ungeklärter Identität“ eingeführt. Demnach bekommen Personen, deren Identität nicht geklärt ist und bei denen aus von ihnen zu Vertretenden Gründen die Abschiebung nicht vollzogen werden kann, eine so genannte „Duldung für Personen mit ungeklärter Identität“. Welche Folgen hat das für die Betroffenen? Und wie kann man wieder eine „normale“ Duldung bekommen?

Referentin: Jana Borusko

Mittwoch, 09.09.: Abläufe in der Erstaufnahme

Am Anfang ihres Aufenthaltes in Deutschland müssen Asylsuchende in der Erstaufnahmeeinrichtung leben, die maximale Zeit, die sie dort verbringen müssen wurde in den letzten Jahren immer mehr ausgeweitet. Dort findet das Asylverfahren statt, aber auch medizinische Untersuchungen, Zuweisungsentscheidungen und vieles mehr. In dieser Schulung sollen die Abläufe in der HEAE erläutert werden und an welchen Stellen man ggf. Einfluss nehmen kann.

Referentin: Anna Hartnagel